

BEWERB UM DAS FEUERWEHR- FUNKLEISTUNGSABZEICHEN IN **GOLD**

3. BEWERBSDISZIPLIN

Einsatzführungsunterstützung (EFU)

BEWERB UM DAS FEUERWEHR- FUNKLEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD

3. Bewerbungsdisziplin

Einsatzführungsunterstützung (EFU)

Die Bewerbungsdisziplin 3 bildet die Aufgaben eines Funkers im Einsatzfall ab und soll den Bewerber auf derartige Situationen im Ernstfall vorbereiten. Im Speziellen sind vom Bewerber

Zum gegebenen Zeitpunkt folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- **Bedienung der Endstelle des Warn- und Alarmierungssystems**
- **Ausfüllen aller relevanten Teile des Einsatzformulars**
- **Protokollierung sämtlicher Tätigkeiten und Ereignisse im Einsatzprotokoll**
- **Anfertigen einer Einsatzskizze**

Der genaue Ablauf der Station inklusive der Tätigkeiten vor Beginn der Zeitnehmung ist auf den nächsten Seiten beschrieben.

Insgesamt stehen zur Lösung des Beispiels 25 Minuten zur Verfügung.

Es gibt keine Zeitgutpunkte.

Jede Station ist mit einem Android- Tablet ausgestattet, dass einerseits die Bedienung des Warn- und Alarmsystems nachbildet und andererseits dem Bewerber sämtliche Teilaufgaben in Form kurzer Textabschnitte stellt. Die verwendete App „FuLA Station 3“ kann zu Vorbereitung auf den Bewerb im Google Play Store heruntergeladen werden.

Die Lösung sämtlicher Beispiele sowie Hinweise zum Umgang mit der App „FuLA Station 3“

finden sich im Download- Bereich des Oö Landes-Feuerwehrverbandes (www.oelfv.at).

Allgemeine Hinweise

- Der Wettbewerbsteilnehmer ist Funker in einem vorgegeben Kommandofahrzeug und führt anhand der Angabedaten und Meldungen das Einsatzprotokoll aus und fertigt eine Einsatzskizze an.
- Aufträge und Informationen werden im Protokoll vermerkt, jedoch **nicht gefunkt**.
- Lage: Vorgegeben, inkl. Gebäudeumrisse der Einsatzskizze.
- Eigene Kräfte, weitere Einsatzkräfte und Wind werden dem Aufgabenblatt entnommen.
- Die einzelnen Teile der Aufgabenstellung laufen in der Reihenfolge wie am WAS-Simulator dargestellt ein und sind auch in dieser Reihenfolge vom Bewerber durchzuführen.
- Die am Tablet angezeigten Uhrzeiten sind zu verwenden!
- Für die Zeiten im Einsatzformular gilt:
 - Erst Alarmierung: Zeitpunkt der Alarmierung (wird in erster Zeile am WAS angezeigt)
 - Übernommen (F5): Zeitpunkt der Übernahme des Einsatzes am WAS (wird in letzter Zeile am WAS als „Ausgerückt um:“ angezeigt)
 - Ausfahrt (1. KFZ): Zeitpunkt nach ausfüllen der Alarmierungsdaten
 - Ankunft Einsatzort: Zeitpunkt nach Einzeichnen des KDOF in der Einsatzskizze
- Tritt der gleiche Fehler (Folgefehler) mehrmals hintereinander auf, wird dies nur einmal bewertet.
- Weitere Hinweise können dem Wertungsblatt sowie den Erläuterungen zum Wertungsblatt entnommen werden.

3. Einsatzführungsunterstützung (EFU)

Startnummer

Einsatzformular und Protokoll

P1	Einsatzformular und Protokoll: Format von Datum oder Uhrzeit falsch	je -1 max. -2	
P2	Einsatzformular und Protokoll: Datum oder Uhrzeit falsch oder fehlt	je -1	
P3	Einsatzformular: Feuerwehr, WAS- Einsatznummer, Anrufertelefonnummer oder Einsatzgrund fehlt oder falsch, LFK od. LWZ nicht markiert	je -2 max.-8	
P4	Einsatzformular: Einsatzadresse fehlt oder falsch	je -2 max. -6	
P5	Einsatzformular: Fahrzeug oder Mannschaftsstärke fehlt oder falsch	je -1 max.-5	
P6	Einsatzformular: Bearbeiter fehlt oder falsch	je -1 max. -2	
P7	Einsatzformular: Einsatzleiter fehlt oder falsch	je -1 max. -2	
P8	Protokoll: "erledigt Zeichen" fehlt oder falsch	je -1 max.-2	
P9	Protokoll: Angabe Gegenstelle bei Funkgesprächen fehlt oder falsch	je -2	
P10	Protokoll: Wort "von" oder "an" fehlt oder falsch	je -1	
P11	Protokoll: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch	je -2	
P12	Protokoll: Vollständiger Eintrag fehlt	je -4	
P13	Protokoll: Wesentlicher Eintrag fehlt oder falsch	je -2 max.-8	
P14	Falsche Abkürzungen verwendet	je -1 max. -3	
P15	Schrift schwer lesbar	-2	
P16	Sonstiger Fehler	je -2	

Einsatzskizze

E1	Einsatzort, Einsatzleiter, Einheit fehlt oder falsch	je -2 max. -6	
E2	Datum fehlt, falsch oder falsches Format	-1	
E3	Planverfasser fehlt oder falsch	je -1 max. -2	
E4	Position der Fahrzeuge, Lotsen u. Assp. falsch	je -2 max. -6	
E5	Benennung der Fahrzeuge, Lotsen u. Assp. fehlt oder falsch	je -2 max.-6	
E6	Löschleitung fehlt oder falsch	je -2	
E7	Wind fehlt oder falsch	-1	
E8	Fahrzeug, Lotse od. Assp fehlt	je -5	
E9	Fehlende bzw. falsche Schlauch - od. Strahlrohrbezeichnung	je -1 max. -6	
E10	Sonstiger Fehler	je -2	

Allgemein

A1	Aufgaben nicht in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet	-4	
A2	Einsatzskizze oder Protokoll wurde nicht ausgefüllt	je -25	
A3	Zusätzlicher Eintrag ins Einsatzformular, Protokoll od Einsatzskizze	je -1	
A4	Fehlbedienung WAS	je -2	
A5	Sonstiger Fehler	je -2	

Fehlerpunkte gesamt

Wertungspunkte gesamt = Punktemaximum 50 minus Fehlerpunkte

Vorgabezeit: 25 Minuten - benötigte Zeit:

min.

sec.

Hauptbewerter	Hauptbewerter	Kontrolle Station	Kontrolle B	EDV

3. Bewerbungsdisziplin

Einsatzführungsunterstützung (EFU)

Erläuterungen zum Wertungsblatt

Achtung: Gegebenfalls aktualisierte Version im Download-Bereich von www.ooelfv.at verfügbar!

P1	Einsatzformular und Protokoll: Format von Datum oder Uhrzeit falsch Datum: 8-stellig, TT.MM.JJJJ oder JJJJ.MM.TT; Uhrzeit: 4-stellig, hh:mm; Trennzeichen bzw. Nichtverwendung von Trennzeichen ohne Bewertung; Formatfehler von Datum bzw. Uhrzeit jeweils nur einmal bewerten	je - 1 max. -2
P2	Einsatzformular und Protokoll: Datum oder Uhrzeit falsch oder fehlt Tatsächliches Datum oder tatsächliche Uhrzeit nicht verwendet; Systematische falsche Angaben (z.B. falsche Stunde) nur einmal bewerten; Uhrzeit "Erst-Alarmierung", "übernommen (F5)" bzw. "Ende" nicht oder falsch von WAS übernommen; Uhrzeit zu spät eingetragen; Protokolleinträge können die selbe Uhrzeit aufweisen; Uhrzeit muss in der ersten Zeile des jeweiligen Protokolleintrags stehen	je - 1
P3	Einsatzformular: Feuerwehr, WAS-Einsatznummer, Anrufertelefonnummer oder Einsatzgrund fehlt oder falsch Name der eigenen Feuerwehr fehlt oder falsch; WAS-Einsatznummer fehlt oder falsch; Anrufertelefonnummer fehlt oder falsch; Einsatzgrund fehlt oder falsch; Verwendung des Einsatzstichworts anstelle oder zusätzlich zur genaueren Angabe des Einsatzgrundes ist falsch LWZ oder LFK nicht markiert	je -2 max. -8
P4	Einsatzformular: Einsatzadresse fehlt oder falsch Vor- und/oder Nachname fehlt oder falsch, Name nur einmal bewerten; Adresse/Ort (Straße, Hausnummer, Straßenummer, km-Angabe, Kreuzung) fehlt oder falsch; Vollständiger Name der Gemeinde (z.B. Zell an der Pram) fehlt oder falsch	je-2 max. -6
P5	Einsatzformular: Fahrzeug, Mannschaftsstärke fehlt oder falsch Taktische Bezeichnung der Fahrzeuge ist falsch Anzahl der Fahrzeuge unter „weitere eingesetzte Fahrzeuge“ ist immer anzugeben, z.B. 1 KLF Mannschaftstärke bzw. Fahrzeuge Anzahl fehlt oder ist falsch („eigene Feuerwehr“ oder „alle Feuerwehren“)	je - 1 max. -5
P6	Einsatzformular: Bearbeiter fehlt oder falsch Nachname fehlt oder falsch; Dienstgrad fehlt oder falsch;	je -1 max. -2
P7	Einsatzformular: Einsatzleiter fehlt oder falsch Nachname fehlt oder falsch; Dienstgrad fehlt oder falsch; Prüfung des Dienstgrades auf Plausibilität (Achtung bei Statutarstädten: BI, OBI, HBI, ABI, BR, OBR),	je -1 max. -2
P8	Protokoll: "erledigt Zeichen" fehlt oder falsch Kurzzeichen ist zu verwenden, nur z.B. Häkchen ist falsch; nachträglich eingetragen Kurzzeichen muss in der letzten Zeile des jeweiligen Protokolleintrags stehen	je -1 max. -2
P9	Protokoll: Angabe Gegenstelle bei Funkgesprächen fehlt oder falsch	je -2
P10	Protokoll: Wort „von“ oder „an“ fehlt oder falsch	je -1
P11	Protokoll: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug ist falsch Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet;	je -2

P12	Protokoll: Vollständiger Eintrag Teil fehlt Vollständiger Eintrag im Protokoll fehlt;	je -4
P13	Protokoll: Wesentlicher Teil fehlt oder falsch Wesentlicher Teil eines Protokolleintrages fehlt oder falsch, z.B. Fahrzeug, Gerät ALST, Verständigung, Teil der Schadenslage, besondere Gefahr, Vorkommnis oder Tätigkeit (Übergreifen verhindert? Was wurde gelöscht? Womit wurden die Tätigkeiten durchgeführt? Verletzte? Wasserentnahmestelle?); Auswendig gelernte Einträge sind wie das Fehlen eines wesentlichen Teils eines Protokolleintrages zu bewerten,	je - 2 insgesamt max. -8
P14	Falsche Abkürzungen verwendet Abkürzungen nur entsprechend ÖNORM, dem Maß- und Eichgesetz, dem Österreichischen Wörterbuch, dem Duden, dem Fachschriftenheft 10 und den Bewerbungsunterlagen sind zulässig; Weitere Abkürzungen, speziell u., v., a. und dergleichen, sind falsch;	je -1 max. -3
P15	Schrift schwer lesbar Formular kann vom Bewerber selbst nicht gelesen werden	-2
P16	Sonstiger Fehler	je -2
E1	Einsatzskizze: Einsatzort, Einsatzleiter, Einheit fehlt oder falsch Nachname fehlt oder falsch; Dienstgrad fehlt oder falsch; Einsatzort nicht die ganze Adresse angegeben, Feuerwehr od. FF fehlt, Uhrzeit eingetragen P3,P4 und P7 beachten eventuell Folgefehler	je -1
E2	Einsatzskizze: Datum fehlt, falsch oder falsches Format P1 und P2 beachten eventuell Folgefehler	-1
E3	Einsatzskizze: Planverfasser fehlt oder falsch Nachname fehlt oder falsch; Dienstgrad fehlt oder falsch; P6 beachten	je -1 max. -2
E4	Einsatzskizze: Position der Fahrzeuge, Lotsen od. Assp falsch Fahrzeuge, Lotsen od Assp. falsch eingezeichnet (z.B. falsche Straße, Kreuzung oder bei Haus)	je -2 max. -6
E5	Einsatzskizze: Benennung der Fahrzeuge, Lotsen od Assp. fehlt oder falsch Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet; andere Abkürzungen P11 beachten	je -2 max. -6
E6	Einsatzskizze: Löschleitung fehlt oder falsch Löschleitung falsch eingezeichnet (z.B. falsche Wasserentnahmestelle verwendet, zum falschen Fahrzeug verlegt oder falsche Position zum Brandobjekt Leitungen wurden durch Gebäude, Löschfahrzeuge,.. Gezeichnet, bei Innenangriff nicht ins Gebäude gezeichnet)	je -2
E7	Einsatzskizze: Wind fehlt oder falsch	-1
E8	Einsatzskizze: Fahrzeug, Lotse od. Assp. fehlt	je -5
E9	Einsatzskizze: Strahlrohr od. Schlauchbezeichnung fehlt od. falsch Anzahl der Saug bzw. Druckschläuche nicht erforderlich; Saugschläuche Anzahl ist nicht erforderlich	je -1 max. -6
E10	Sonstiger Fehler	je -2
A1	Aufgaben nicht in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet Die Aufgabe ist gemäß der Reihenfolge am WAS-Simulator abzuarbeiten;	-4
A2	Einsatzskizze oder Protokoll wurde nicht ausgefüllt	je -25
A3	Zusätzlicher Eintrag ins Einsatzformular, Protokoll od. Einsatzskizze	je - 1
A4	Fehlbedienung WAS WAS-Simulator nicht oder zum falschen Zeitpunkt betätigt; Falsche Taste am WAS-Simulator gedrückt (Fehlerton); Einsatz am WAS-Simulator beendet (F5, F4) gedrückt	je -2
A5	Sonstiger Fehler	je -2

BEWERB UM DAS FEUERWEHR- FUNKLEISTUNGSABZEICHEN IN **GOLD**

3. BEWERBSDISZIPLIN

Einsatzführungsunterstützung (EFU)


MUSTERBEISPIEL

Bsp.1

Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold

Bewerbsdiziplin 3

EINSATZFÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG



Sie sind Funker im KDOF (3) der Feuerwehr Großraming.

Führen Sie anhand der vorgegebenen Daten und Meldungen das Einsatzformular sowie das Protokoll und vervollständigen Sie die Einsatzskizze.

Lage:

Brand in der Garage Donatistraße 12

Wind aus Richtung Süd/Ost mit 5 km/h

KDOF Großraming baut die Einsatzleitung vor Haus Donatistraße 13 auf.

Einsatzleiter ist der Kommandant-Stellvertreter ihrer Feuerwehr

Standorte der weiteren eingesetzten Fahrzeuge:

RLFA 4000 Großraming (7)	in der Donatistraße Höhe Wohnhaus 12
LFA Großraming (6)	bei Wasserentnahmestelle Löschbrunnen Ölbergweg
KLFA Pechgraben (7)	beim Überflurhydrant Ölbergweg 54
TLFA-B 2000 Maria Neustift (6)	Kreuzung Donatistraße / Ölbergweg
KLFA Hofberg (9)	bei Haus Ölbergweg 52

Einsatzformular v1 (ebenfalls für Übung und Dienst anwendbar)

- Bei Priorität-A-Einsätzen: zusätzlich Ausfahrtsmeldung per Funk oder Telefon!
- Bei Menschenrettung, Brand und Einsätzen ähnlicher Größenordnung: Lagemeldung an AL-Stelle!



Oö. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND

Feuerwehr **Großraming**

LWZ: 0732 / 770 122

Alarmierung durch <input checked="" type="checkbox"/> LWZ <input type="checkbox"/> BWST <input type="checkbox"/> BMT <input type="checkbox"/> BMA <input type="checkbox"/> sonstige: _____											Alarmierungs-DATEN
WAS-Einsatznummer E220311492		Anrufertelefonnummer 0677/1211211		Datum 11.03.2022		Zeitprotokoll Erst-Alarmierung: 10 : 40 Uhr					
Einsatzgrund / Beschreibung Garagenbrand						übernommen (F5): 10 : 41 Uhr					
						Ausfahrt (1. KFZ): 10 : 42 Uhr					
Name / Adresse / Ort / Gemeinde Familie Lirschmayr Donatistraße 12, Großraming						Ankunft Einsatzort: 10 : 48 Uhr					Alarmierungs-AUFTRAG
zusätzliche Alarmstufen angefordert <input type="checkbox"/> ALST 2 ____ : ____ Uhr <input type="checkbox"/> ALST 3 ____ : ____ Uhr						zusätzliche Einheiten benötigt _____ _____					
LFK	BFK	AFK	Rettung	Polizei	Gemeind	BH	E-Werk	Gasversorger	Bahn	Straßenmeistere	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige: _____											
Alarmart <input type="checkbox"/> Echtalarm <input type="checkbox"/> BMA-Täuschungsalarm <input type="checkbox"/> BMA-Fehlalarm <input type="checkbox"/> blinder Alarm <input type="checkbox"/> böswilliger Alarm											
Ursache <input type="checkbox"/> Menschen in Notlage <input type="checkbox"/> Tiere in Notlage <input type="checkbox"/> Arbeitsauftrag <input type="checkbox"/> Notfall mit Schienen-, wasser-, Luftfahrzeugen <input type="checkbox"/> Behördlicher Auftrag <input type="checkbox"/> Einsatz auf Verkehrswegen <input type="checkbox"/> technisches Gebrechen <input type="checkbox"/> Elementarereignis											
Personen- und Tierrettung ____ aus Notlage/Gebäude ____ aus KFZ ____ verletzte Pers. ____ totgeborgene Pers. ____ gerettete Tiere ____ totgeborgene Tiere											
Geräte- und Fahrzeuge											
KFZ	KM	FZKDT/GRKDT	____ (Stk.) Tragkraftspritze			____ (Stk.) B-Schlauch			____ (Stk.) C-Schlauch		
KDOF			____ (Stk.) Stromerzeuger			____ (Stk.) hydr. Rettungsg.			____ (kg.) Ölbindemittel		
RLFA			____ (Stk.) Beleuchtungsg.			____ (Ltr.) Schaummittel					
LFA			weitere eingesetzte Geräte: _____								
weitere eingesetzte Fahrzeuge: 1x TLFA-B , 2x KLFA											
Gesamtmannschaft eigene FW: 16						Gesamtmannschaft alle FW: 38					
Nachbarschaftshilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Einsatz verrechnen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> n _____				Bearbeiter Formular OAW Christian Zauner			Einsatzleiter OBI W. Kronsteiner		

Uhrzeit	von - an / Inhalt	Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
10:48	an Tank Großraming		
	Befehl: Ausbreitung mit 2 C-Rohren auf Wohnhaus vom Parkplatz aus		
	verhindern		ZC
10:49	an Tank Maria Neustift		
	Befehl: Brandbekämpfung mit 1 B-Rohr und schweren Atemschutz		
	vom Garten aus durchführen		ZC
10:51	von Tank Großraming		
	Meldung: in ca. 5 Minuten wird eine Wasserversorgung benötigt		ZC
10:52	an Pumpe Pechgraben		
	Befehl: Wasserversorgung vom Überflurhydrant Ölbergweg 54 zu		
	RLFA Großraming durchführen		ZC
10:54	an Pumpe Großraming und Pumpe Hofberg		
	Befehl: Gemeinsam Wasserversorgung vom Löschbrunnen bei Trafo 30KV zu		
	TLFA-B Maria Neustift bei Kreuzung Donatistraße Ölbergweg herstellen		ZC
10:55	von Pumpe Hofberg		
	Meldung: Wasserversorgung zu TLFA-B Maria Neustift aufgebaut		ZC
10:57	von Tank Maria Neustift		
	Meldung: Mit der Brandbekämpfung wurde begonnen, es werden		
	noch weitere Atemschutzträger benötigt		ZC

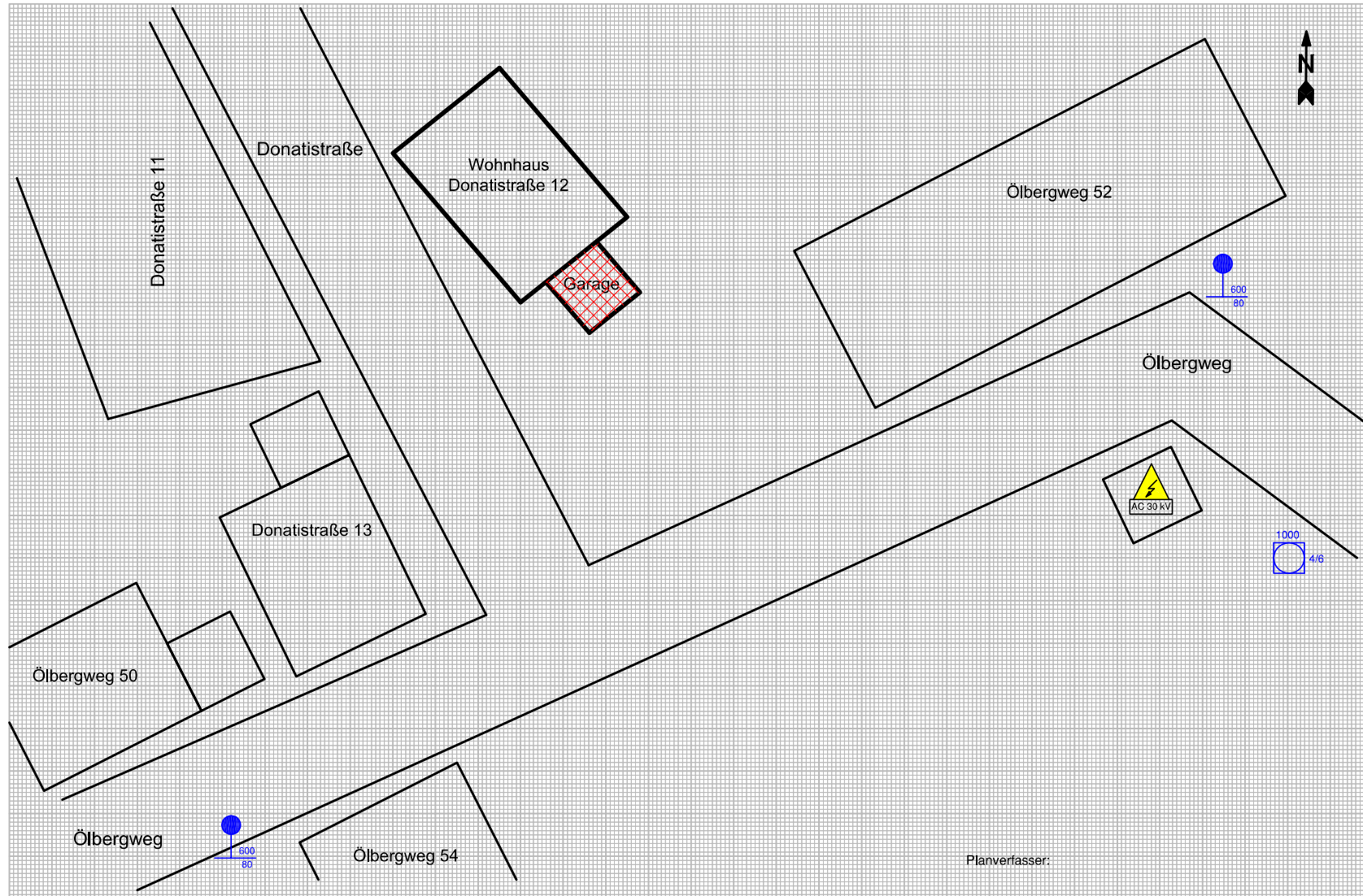
EINSATZSKIZZE

Einsatzort: _____ Einheit: _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____ Einsatzabschnitt: _____ Einsatzleiter: _____

Beispiel 3/1

Auszug aus der Fachschriftenreihe des
ÖBFV Heft Nr. 10, ÖBFV RL E-27,
RL TRVB BS Pläne 210



- Nordrichtung
- Windrichtung
Windgeschwindigkeit
- Fließrichtung
- Kommandofahrzeug (KDOF)
- Tanklöschfahrzeug 2000 (TLF 2000)
- Löschfahrzeug (LF)
- Kleinköschfahrzeug Logistik (KLF-L)
- Rüstfahrzeug (RF)
- Tragkraftspritze 1200 l/min (TS)
- Saugschlauchleitung mit Angabe der Sauger und Dimension
- Druckschlauch mit Angabe der Dimension A, B, C, D, HD
- Strahlrohr mit Angabe der Dimension B, C, D, HD
- Mehrbereichsschlauchrohr für 200 l/min bei 75-facher Verschäumung
- Schaummittelzumischer
- Verteiler B-CBC
- Schlauchbrücke
- Greifzug, 3 t Zugkraft
- Seitwinde, 10 t Zugkraft
- Erhöhte Brandgefahr mit Angabe des jeweiligen Stoffes
- Gefahr durch Elektrizität Zusatz: Spannungsangabe
- Explosionsgefahr mit Angabe des jeweiligen Stoffes
- Gefahr durch Gas mit Angabe des jeweiligen Gases

- Unfallfahrzeug z.B.: PKW, LKW
- Brandherd
- vom Brand betroffenes Gebiet
- vom Schaden betroffenes Gebiet
- verunreinigtes Gebiet mit Kennzeichnung des Absperrbereiches

- Einsatzleitstelle
- Löschteich (100 m³ Inhalt und 450 l/min Wasserzufluß)
- gedeckter Löschwasserbehälter (80 m³ Inhalt, 1 m Saughöhe und 4 m Saugleitungslänge)
- Lotse
- offene Wasserentnahmestelle mit Saugstelle (5 m Saughöhe, 8 m Saugleitungslänge)
- Überflurhydrant mit Angabe der Literleistung [l/min] und Nennweite der Leitung [mm]

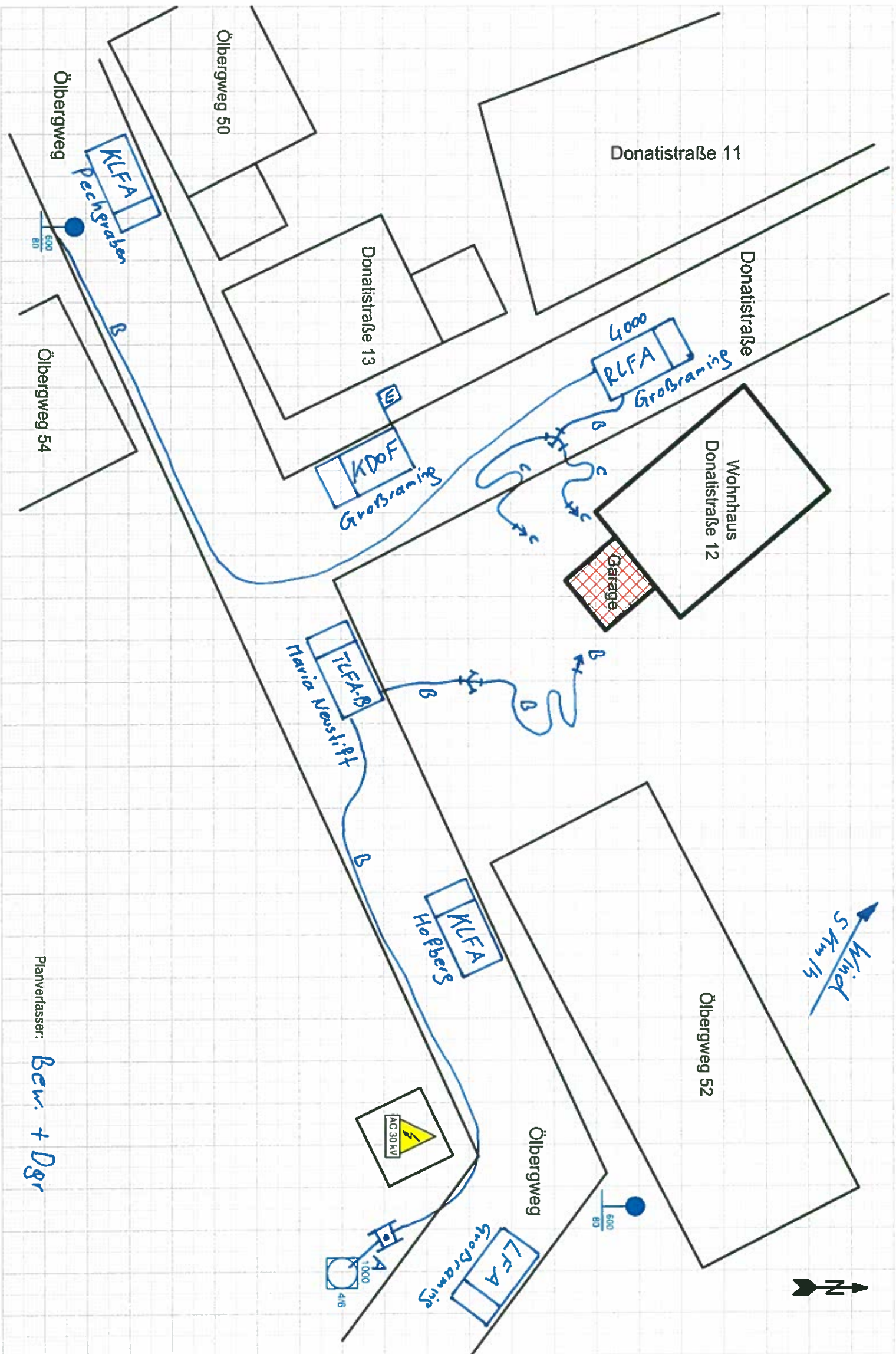
- Bach mit Stau und vorbereiteter Saugstelle (1 m Saughöhe und 3 m Saugleitungslänge)

EINSATZSKIZZE

Einsatzort: Fam Lirschmayer, Donatiststr. 12 Einheit: FF Großraming

Auszug aus der Fachschriftenreihe des
ÖBFV Heft Nr. 10, ÖBFV RL E-27,
RL TRVB BS Pläne 210

Datum: Bewerbstag Uhrzeit: _____ Einsatzabschnitt: _____ Einsatzleiter: Hdt-Str ihre Feuerwehr



- Windrichtung
Windgeschwindigkeit
Freiöffnung
- KDOF
Kommandofahrzeug (KDOF)
- TLF 2000
Tanklöschfahrzeug 2000 (TLF 2000)
- LF
Löschfahrzeug (LF)
- KLFA
Kleinlöschfahrzeug Logistik (KLFA-L)
- RF
Rüstfahrzeug (RF)
- TS
Tragkraftspritze 1200 l/min (TS)
- 2
Saugeschlauchleitung mit Angabe der Sauger und Dimension
- 8
Druckschlauch mit Angabe der Dimension A, B, C, D, HD
- HD
Strahlrohr mit Angabe der Dimension B, C, D, HD
- M 27/2
Mehrfacherschlauchrohr für 200 l/min bei 75 bar Verschäumung
- Schaummittelzusatz
Verteiler B-CBC
- IB
Schlauchbrücke
- 3
Greifzug, 3 t Zugkraft
- 10
Seilwinde, 10 t Zugkraft
- Erhöhte Brandgefahr mit Angabe des jeweiligen Stoties
- Gefahr durch Elektrizität Zusatz: Spannungsangabe
- Explosionsgefahr mit Angabe des jeweiligen Stoties
- Gefahr durch Gas mit Angabe des jeweiligen Gases

- PKW
Unfallfahrzeug z.B. PKW, LKW
- Brandherd
- ASPB
verunreinigtes Gebiet mit Kennzeichnung des Absperbereiches
- E
Einsatzleitstelle
- 100
Löschleisch (100 m³ Inhalt und 450 l/min Wasserzufuhr)
- 5/8
offene Wassereintragsstelle mit Saugstelle (5 m Saughöhe, 8 m Saugleitungslänge)
- BD
gedeckter Löschwasserbehälter (80 m³ Inhalt, 1 m Saughöhe und 4 m Saugleitungslänge)
- Überhydrant mit Angabe der Lieferleistung [l/min] und Nennweite der Leitung [mm]

Bach mit Stau und vorbereiteter Saugstelle (1 m Saughöhe und 3 m Saugleitungslänge)

